

Jazzpodium (D) März 2010 durch Markus Köhler

## Ad Colen Quartett

Ad Colen ist Saxophonist, lebt in Utrecht und ist eines der besten Beispiele, dass zumindest der niederländische Jazz nach wie vor lebt und sich auch um neue Kräfte keine Sorgen machen muss, die den Jazz wietertreiben.

Das Ad Colen Quartett ist eindeutig nicht darauf bedacht, amerikanische Stars, mögen die nun noch leben oder schon tot sein, auf dem Kontinent würdig zu vertreten – oder ihnen bei Bedarf zu assistieren – man hat sich emanzipiert. Auch dafür steht Ad Colen.

‘Free’ ist der Titel des mittlerweile 4. Albums und dessen dritten Stückes, aber er könnte genauso auch das Motto des Albums markieren, denn Colen nimmt sich die Freiheit auch gegen bestehende Konventionen vorzugehen.

Das meint insbesondere das Vorurteil, dass innerhalb des Bestehenden keine Innovationen möglich sei. Und das, obwohl er alles Andere als ein Traditionalist ist. Er spielt nicht einfach nach, er erfindet neu, verknüpft und erweitert Bestehendes zu einem eigenständigen Stil. Dementsprechend finden sich keine Standards, sondern nur Eigenkompositionen im Repertoire der CD. Und mit diesem wandert Colen durch die Stile, mal spielt er Bop, mal vermeint der Hörer Free Jazz Klänge zu vernehmen, das andere Mal fließen beinahe Soft-jazz-Töne aus einem schwebenden Sopransaxophon - allerdings nur um gleich darauf von einer subtil arbeitenden Rhythmusgruppe aufgebrochen und auf den Boden zurückgeholt zu werden. Und das ist auch die Rolle, die der Rhythmusgruppe zukommt –

Auch dies ist mehr als bloßer Takt – und harmonielieferant des Solisten - sie kommentiert den Solisten, sie hält ihn zurück, oder lässt ihn fliegen. Sie stellt sa Team auf den Kopf - und manchmal fragt man sich: Wer ist eigentlich der Boss? Dementsprechend ist ein spannungsgeladenes Album eines Solisten und einer Gruppe mit echter Persönlichkeit entstanden!!